

Zahl des Tages

1000

Die Volksbank Stuttgart hat dem Posaunenchor Hanweiler 1000 Euro gespendet. Der Posaunenchor hat mit dem Geld eine neue Trompete gekauft.

Kompakt

Wieder Lampen in der Schultiefgarage zerstört

Winnenden
Zahlreiche Lampen sind in der Zeit zwischen Samstag, 20 Uhr, und Sonntag, 17.30 Uhr, in der Tiefgarage an der Albertviller Straße (beim Lessing-Gymnasium) zerstört worden. Die Höhe des Sachschadens kann die Polizei noch nicht beziffern. Hinweise auf die Verursacher nimmt das Polizeirevier Winnenden unter ☎ 0 71 95/69 40 entgegen.

Einbruch in Wohnhaus an der Schillerstraße

Winnenden.
Einbrecher haben in einem Wohnhaus an der Schillerstraße ein Zimmer durchwühlt, jedoch nach ersten Ermittlungen der Polizei nichts entwendet. Sie waren zwischen Samstag, 16.30 Uhr, und Sonntag, 13 Uhr, zugange. Wer Verdächtiges beobachtet hat, möge die Polizei unter ☎ 0 71 95/69 40 anrufen.

Seniorenachmittag in der Schwab-Halle

Winnenden.
Der Seniorenachmittag der Stadt findet am Samstag, 19. März, in der Hermann-Schwab-Halle statt (Beginn 14.30 Uhr, Hallenöffnung und Livemusik mit den „Zieha-Saxern“ ab 13.30 Uhr). Das Programm gestalten der gemischte Chor des Gesangsvereins Frohsinn, das Veeh-Harfen-Ensemble und die Rockband des Georg-Büchner-Gymnasiums. OB Holzwarth spricht ein Grußwort, Pastor Weber von der Volksmission den Segensgruß. Dazwischen spielen die „Zieha-Saxer“. Für in der Mobilität eingeschränkte Besucher fährt ein Bus in die Stadtteile.

Hauptversammlung des VfR

Winnenden-Birkmannsweiler.
Der VfR Birkmannsweiler hält seine Mitgliederversammlung am Donnerstag, 17. März, von 19.30 Uhr an in der Gaststätte Talau im neuen Vereinsheim ab. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands zum vergangenen Jahr, zur Finanzsituation des Vereins und zum sportlichen Geschehen. Zwei Vorstände werden außerdem neu gewählt.

Schnupperstunde: Fit bleiben im Alter

Winnenden-Breuningsweiler.
Am Mittwoch, 16. März, findet von 15 bis 16 Uhr in der Sporthalle für alle, die Beweglichkeit, Gleichgewicht und Bewegungssicherheit bewahren und trainieren möchten, eine Schnupperstunde statt. Ziel ist, die Angst vor Stürzen zu reduzieren und die Mobilität zu erhalten. Infos unter E-Mail an achimandreaogetz@tele2.de oder ☎ 0 71 95/7 55 51.

Alt-OB Leberherz erzählt „Hundsgeschichten“

Winnenden.
Beim „Nachmittag für Ältere“ am Donnerstag, 17. März, im Christophorus-Haus erzählt der frühere Winnender OB Karl-Heinrich Leberherz „Hundsgeschichten“ (Beginn 14.30 Uhr).

EXTRA: Neues im Winnender Feuerwehrmuseum

Größte Helm-Sammlung Deutschlands

Helmut Pflüger hat durch geschicktes Verhandeln auf einen Schlag 248 historische Feuerwehrhelme dazugekauft

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MARTIN SCHMITZER

Winnenden.
Jeder Helm ist anders. Helmut Pflüger zieht aus der Vitrine des Winnender Feuerwehrmuseums einen Paradehelm raus, golden glänzendes Messing, wie eine Fontäne springt knallrot gefärbtes Rosshaar aus der Mitte des Helms: „Der war für den Leiter eines Spielmannszugs in Württemberg.“

Dieses Prunkstück, das jeder Punkband in die Requisiten passen würde, ist neu im Feuerwehrmuseum Winnenden. Helmut Pflüger hat es gekauft, zusammen mit einer Sammlung von 248 Feuerwehrhelmen, die er nach geduldigem Abwarten und dank geschickter Verhandlungen, doch noch unter seine Fittiche bekommen hat. Pflüger ist Sammler aus Leidenschaft. Er kennt den Markt der Feuerwehrobjekte, aber er kennt auch die finanziellen Grenzen des Museumsvereins, dessen Vorsitzender er ist. Was nicht bezahlbar ist, das lässt er ruhen, fragt öfter mal nach und wartet.

Schätzpreis 35 000 Euro:
Kaufpreis 16 000 Euro

Schon lange weiß er, dass ein Mann in Sindelfingen, Sohn eines Feuerwehrkommandanten, eine gute Sammlung von Feuerwehrobjekten aufgebaut hat. Vor zehn Jahren kaufte Winnenden ihm mal einige lederne Löscheimer ab, die heute im Museum stehen. Die 248 Helme hatte der Sindelfinger ihm auch schon mal angeboten, vor einigen Jahren, zum Schätzpreis von 35 000 Euro. Da mussten die Winnender passen. So viel Geld hat der Museumsverein nicht. Der Mann verkaufte die ganze Sammlung für 35 000 Euro nach Bayern. Als der bayerische Verein bezahlen wollte, merkte er, dass er das Geld gar nicht hatte, weil der Vereinskassier es für private Zwecke verbraten hatte. Der Sindelfinger hatte seine Helme wieder und kein Geld. Da schlug die Stunde des Helmut Pflüger. Er verhandelte lange und geduldig und bekam die Sammlung für 16 000 Euro.

Für den Winnender Museumsverein ist das viele Geld, aber wie Karl Heinrich Leberherz vom Vereinsvorstand berichtete, ha-



Helmut Pflüger (links) mit dem Helm des Feuerwehrkommandanten von Paris und Karl Heinrich Leberherz mit dem Helm eines Chefs eines französischen Spielmannszugs, dahinter Helme von A wie Algerien bis U wie Ungarn.
Bilder: Büttner

ben die Mitglieder bis jetzt schon 8000 Euro gespendet. Die Investition ist zu schultern. Der Verein hat jetzt 704 Helme und kann mit absoluter Sicherheit behaupten: „Wir haben die größte Helmsammlung in Deutschland.“ Möglicherweise ist es sogar in Europa die größte, aber das ist noch nicht gründlich genug geprüft.

Groß ist die Sammlung, so groß, dass der Besucher vor lauter Helmen die Exoten gar nicht fände, wären da nicht Helmut Pflüger und seine Kollegen vom Verein, die alle Helme von A wie Algerien bis U wie Ungarn erklären können. Die neuesten in der Sammlung sind zum Beispiel glänzend schwarze Helme der griechischen Feuerwehr, die einen goldenen Lorbeerkrans aus Messing rundherum haben und einen goldenen Scheitelkamm tragen. Sehr würdig,

sehr vornehm. Leider war in der Sindelfinger Sammlung kein Helm aus Zypern dabei, so dass die Sammlung nur von A bis U reicht.

Neu sind eine ganze Reihe von französischen Feuerwehrhelmen aus der Napoleonzeit, die ganz aus Messing gearbeitet sind und viel Zierrat tragen. Der erste Helm in die französische Reihe, der ganze besondere, der ist schon lange in Winnenden. Es ist der Kriegshelm eines Napoleon-Generals, der in Friedenszeiten leicht umgearbeitet wurde zum Kopfschutz des Feuerwehrkommandanten von Paris. Und noch eine Rarität aus dem alten Bestand leuchtet weiterhin hervor aus der Helmsammlung: die sehr asiatisch wirkende Sicherheitskopfbekleidung des Kommandanten der Feuerwehr von Peking, ein Tropenhelm mit roten

Zierfäden.
Vier Helme sehen doch eigentlich tupfen-gleich aus, oder? Alle aus Messing, alle mit einem Scheitelkamm, alle aus dem Elsass und alle aus der Zeit zwischen 1871 und 1918. Trotzdem kennt Helmut Pflüger die Unterschiede: Hier ist der Kamm genietet, hier ist noch eine kleine Verzierung, der nächste ist aus einem Stück gemacht. Jeder Helm ist anders. Man muss nur genau hingucken. Oder Helmut Pflüger fragen.

Feuerwehrleiter von Maggi aufgestellt

Holzkonstruktion aus dem Jahr 1911 ist ein Blickfang für Bahnfahrer



Pflüger, Leberherz, und die Leiter aus Singen vor dem Feuerwehrmuseum

Winnenden (itz).
Wer Bahn fährt, weiß es vielleicht schon: Das Feuerwehrmuseum hat eine kleine Außenausstellung mit alten Rettungsgleitern.

Neuestes Stück ist die Leiter mit der Aufschrift „Fabrikfeuerwehr Maggi“. Sie kommt, so versichert es Museumsleiter Helmut Pflüger, aus Singen vom Maggiwerk, wurde 1911 in handwerklicher Machart gebaut und war für damalige Verhältnisse ein großer technischer Fortschritt. Im Gegensatz zu den kleineren Leitern aus Winnenden wurde sie nicht von Menschen gezogen, sondern von Pferden, und sie konnte bis auf 25 Meter ausgefahren werden, obwohl die wesentliche Konstruktion aus Holz besteht. Die Museumsleute haben diese und andere Leitern unters Vordach des Museums gestellt, damit Bahnfahrer gleich sehen: Im Museum gibt's was. In den nächsten Tagen überlegen sie, wie stark die Leiter renoviert werden soll. Soll man den verblassten rosa Anstrich überlackieren? Pflüger will vorsichtig bleiben: „Vielleicht reinigen wir nur mit Holzpflege.“



Knallrot und haarig: Der Helm eines Chefs eines Spielmannszugs.

Öffnungszeiten

- Das Feuerwehrmuseum neben dem Winnender Bahnhof ist jeden **Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr** geöffnet.
- Für Gruppen **ab 15 Personen** ist außerhalb der Öffnungszeiten eine Besichtigung möglich. Anmeldung unter ☎ 0 71 95-10 30 55 oder 91 39 30.
- Der Museumsverein arbeitet ehrenamtlich. Bislang ist laut Karl Heinrich Leberherz noch **kein Euro an Personalkosten** im Museum angefallen.
- **Eintrittsgelder** werden für Materialkosten und Anschaffungen verwendet.

Markthalle Winnenden

Angebote der Woche!

erleben individuell
service Parkplätze Marktstände
Frische Treffpunkt herzlich
Veranstaltungen

häfele ...für Götter-Messger
Angebot bis 19.03.2016
2014 DLG Gold prämiert:
Grober Fleischkäse 100 g 0,99 €
kalte Theke!
Bauernwürste 3 Paar zum Preis von 2 Paar
2 Paar kaufen 1 PAAR gratis dazu!
Wurstsalat 100 g 0,99 €
rezent abgeschmeckt
Hochripp 100 g 1,25 €
vom Häfele Rindle
„Adria“ vom Schwein 100 g 0,99 €
fix & fertig gewürzt

häfele ...für Götter-Messger (07195) 584940
KNÜLLER: Schnitzel aus der Oberschale 1kg 7,77 €
vom Häfele Edelschwein
The Leonard-Cohen-Project
19. März, Einlass, 19.30 Uhr,
Beginn: 20 Uhr, 15 € Abendkasse,
13 € Vorverkauf bei Metzgerei Häfele
(Markthalle und Schelmenholz)
Wurst-, Fleisch- und Käseangebote
auch in unserem Stammgeschäft im
Schelmenholz erhältlich.
Tagesessen
Unsere täglich wechselnden Mittagstische können Sie im Internet abrufen unter: www.markthalle-winnenden.de
Jeden Tag 3 versch. Essen zur Auswahl!

schulze ...für Götter-Messger (07195) 9589486
Streuselschleife
Butterstreusel auf Plundersteig
Stck. 1,20 €
Zitronensahne-Roulade
Stck. 1,70 €
Bienenstich
mit leichter Sahnecreme
Stck. 1,80 €

(07195) 9060831
Costa Rica Tarrazu 250 g 4,95 €
aus dem renommiertesten Anbaugebiet
Costa Ricas, volles würziges Aroma
Frisch geröstet in Ihrer Winnender Kaffeerösterei
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6-20 Uhr · Sa 6-18 Uhr
Samstags 20 Uhr, wechselnde Events
Mieten Sie die Markthalle für Ihre Feier!
Anfragen an mail@metzgerei-haefe.de
Wiesenstraße 28 | 71364 Winnenden
www.markthalle-winnenden.de